

An das

Präsidium des Nationalrates

zHd. Dr. Heinz Fischer

Dr.Karl-Renner-Weg

1010 WIEN

Dieses Schreiben dokumentiert einen **heftigen Protest** gegen den Entwurf eines Bundesgesetzes für Universitätsstudien, in welchem die Qualifikation aus Latein als Studienvoraussetzung für viele Studienrichtungen stillschweigend abgeschafft wird.

Die Herausforderung einer europaweiten Konkurrenz verbietet die Minderung der Qualifikationen der Absolventen österreichischer Universitäten.

Die Wirtschaft fordert von Akademikern vor allem Kompetenz in der Muttersprache und in Fremdwörtern, die Fähigkeit des Sprachtransfers in Grammatik, Syntax und Semantik, vernetztes Denken, historisch fundiertes Kulturbewußtsein und ein hohes Maß an Allgemeinbildung.

Diese bildungspolitischen Ziele, die großteils durch eine solide Beschäftigung mit Latein gewährleistet werden können, dürfen keinesfalls einer Straffung der Studienpläne zum Opfer fallen.

Daher der Appell an Ihr Verantwortungsbewußtsein:

**LATEIN ALS BILDUNGSFAKTOR AUSZUSCHALTEN IST
KURZSICHTIG!**

16. 12. 1995

(Datum)

Mag. Werner u. Hildegard Scherbela

Schießstattweg 44

8130 Frohnleiten

(Adresse)

Mag. Hildegard Scherbela
Mag. Werner Scherbela

(Unterschrift)